

Krotz, Friedrich (2007). Mediatisierung. Fallstudien zum Wandel von Kommunikation

Mediatisierung beschreibt den Prozess des aktuellen medialen Wandels und dessen Bedeutung für den Kultur- und Gesellschaftswandel. Krotz definiert den gesellschaftlichen Metaprozess Mediatisierung, seine Implikationen und seine Relevanz für die Kommunikationswissenschaft auf Grundlage eines symbolisch-interaktionistischen Verständnisses von Kommunikation. Anschließend werden verschiedene empirische Fallstudien zum Wandel von Kommunikation vorgestellt.

Zunächst bilden dabei interaktive Medien wie PC-Spiele und Roboter den Kern der Auseinandersetzung. Anhand des Mobiltelefons und des Chats wird diskutiert, welchen Einfluss die Mediatisierung auf die interpersonale Kommunikation ausübt. Darüber hinaus werden die Konsequenzen für die Massenkommunikation thematisiert, welche sich im Hinblick auf die Mediatisierung immer mehr als Produktion und Rezeption allgemein adressierter, standardisierter Kommunikate bezeichnen lässt.

Abschließend findet eine kritische Auseinandersetzung mit dem Konzept der Digitalen Spaltung statt. Neben einem sehr komplexen Überblick über das Phänomen der Mediatisierung bietet das Buch Ansatzpunkte für die weitere Mediatisierungsforschung.